

Nassauische Presse vom 01.02.2016

Familienabend des MGV NÄRRISCHES Feuerwerk

02.02.2016 Ein närrisches Feuerwerk brannte der MGV „Eintracht-Liederkranz“ an seinem Familienabend ab.



Der Gardetanz der Rot-Weißen Funken aus Obertiefenbach war ein Höhepunkt des Abends.

Beselich-Obertiefenbach.

Die Aktiven von „Eintracht-Liederkranz“ haben im gut besuchten Bürgerhaus keine Mogelpackung serviert. Nicht umsonst hieß das Motto der Gastgeber „MGV-Originale in der Bütt“. Aber nicht nur Aktive des Chors und weitere „Deijfemocher“ standen auf der Bühne. **Auch Tanzgruppen aus den Nachbarorten sowie aus Frickhofen und Elz waren gekommen, um mit ihrer Qualität das Niveau des Abends nach oben zu treiben. Bei den Frickhöfern stimmen immer wieder die Choreografien, ja jeder Schritt. Da kann man den Trainerinnen Angela Zerres, Marie Christine Nehl und Jill Bäcker nur gratulieren.** Die Tanzgarde der Fastnachtsgemeinschaft Obertiefenbach (FGO) hat sich erst im Oktober gegründet. Garde-Hauptmann Michael Keßler zeigte sich stolz, dass unter Katharina Börner und Ann-Kathrin Hufsky bereits 13 Mädchen allwöchentlich trainieren. Sie hatten beim MGV-Familienabend erst ihren zweiten Auftritt überhaupt – und der konnte sich wahrlich sehen lassen. Die FGO will einfach eine Mädchengarde als Bereicherung ihrer närrischen Tätigkeit im Ort etablieren, damit die Kinder Freude am Tanzen und das Publikum am Zuschauen haben. MGV-Vorsitzender Christoph Heep, der launig durch den Abend führte, begrüßte auch die Obertiefenbacher Fastnachtsprinzessin Laura-Johanna I. vom königlichen Schlossteich mit ihrem Hofstaat. Gardehauptmann Keßler rief „Helau, ihr Narren hier im

Saal, das ist schon phänomenal.“ Die Garde fühle sich hier zu Gast bei Freunden. Und es sieht gut aus, dass es die Garde noch recht lange in Obertiefenbach geben wird. Denn es konnten aus den Kirmesburschenreihen sechs neue Jung-Gardisten gewonnen werden, die, so hofft Keßler, neue Leute ihres Alters dazu gewinnen, damit sich irgendwann die „alte Garde“ zurückziehen kann. Die jungen Männer boten eine tolle Tanzeinlage, legten einen fetzigen Showtanz und dann noch einen Striptease hin. Bis sie im Spaß von Keßler ermahnt wurden, sie seien doch in der Fastnacht. Und da wechselten die sechs Männer gekonnt in einen Gardetanz über. Hier hatte Trainerin Alicia Schneider tolle Arbeit geleistet. Ein sehenswerter Gardetanz gelang dann auch der Jugendgruppe des Elzer Turnvereins, 15 Mädchen bis zwölf Jahre unter der Leitung von Angelina Hejny. Einen erfrischenden Auftritt boten ebenso die „Tanzmäuse“ des TuS Obertiefenbach, die von Diana Scheuer trainiert werden. Sie entführten in die verrückte Welt von Pippi Langstrumpf. Die „Deijfemocher Weibsleut“ kamen als „alte Deijfemocher Frauen in Schwung“ mit Rollatoren in die Halle. Doch als die Musik erklang, erwachten die alten Knochen plötzlich zu neuem Leben. Und die von Marie Tovornik geleitete Gruppe legte einen kurzweiligen Showtanz hin. Toll anzusehen war auch die Tanzgruppe „Venice“ des TuS von Diana Schauer, die als wilde Tiger die Bühne enterten. Die „Desperados“ von Angelika Schmitt kamen als stramme „Matrosen“ daher, **und die Frickhöfer Funken verzauberten mit einer Reise in die wundersame Welt von „My fair Lady“**. Auch der Auftritt von Solo-Tanzmariechen Amelie Geis war sehenswert. Für viele der Höhepunkte in Obertiefenbach sind natürlich die Auftritte der MGV-Sänger. Zunächst sangen sie unter dem Motto „Prost Fastnacht“ Mainzer Lieder. Später zeigten sie sich beim Ballett unter dem Motto „Born to be wild“ von einer ganz anderen Seite. In einem Sketch von Katharina Heep und Melanie Bügner ging es um Kindererziehung. Eva-Maria und Susanne Heep sowie Ilka Koch sendeten Rundfunkberichte. König Fußball regierte den Auftritt der Heckholzhäuser Tanzgruppe „Atlantis“ von Hannah Jung, den Kirmesburschen und -mädchen gelang ein witziger Tanz als Top-Gun-Piloten, und die Gruppe „Die Wundertüten“ von Sabine Abel hatte sich das Thema James Bond ausgewählt. Es folgte das furiose Finale, und bis spät in die Nacht hinein sorgte anschließend die Hausband „Joy’s Voice“ für Stimmungslieder.

(rok)



Beeindruckend war der My Fair lady-Auftritt der Roten Funken.